

Förderkonzept

Teil I Grundsätze zur Förderung

Teil II Förderung
zur Stärkung fachlicher Kompetenzen
im Fach Deutsch

Teil III Powertage
zur Festigung von Grundlagen in den
Fächern Deutsch Mathematik und Englisch

Über eine Ausweitung des Förderunterrichts auf die Fächer Mathematik und Englisch wird für das kommende Schuljahr 2010/2011 in den Fachkonferenzen beraten.

Abgestimmt GK am 22.02.2010

Hauptschule Tostedt
Schützenstraße 53
21255 Tostedt

Inhaltsverzeichnis:

Teil I	Grundsätze zur Förderung	3
	Ziele der Förderung	3
	Prinzipien der Förderung	4
	Organisation der Förderung	4
Teil II	Förderung zur Stärkung fachlicher Kompetenzen im Fach Deutsch	5
	Allgemeines	5
	War-Zustand	6
	Ist-Zustand	6
	Anhang	7-11
	<ul style="list-style-type: none">• Plan zur Verteilung der Förderstunden• Plan zur Einleitung der Schüler• Individueller Förderplan• Bogen zur Dokumentation der Förderstunden (<i>Inhalte, Material, etc.</i>)• Literaturliste	
Teil III	Powertage zur Festigung von Grundlagen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch	12

Teil I Grundsätze zur Förderung

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit an der HS Tostedt ist das Fördern und Fordern.

Hierbei steht die intensive Förderung lern-, leistungs- und sozialschwacher Schüler und Schülerinnen neben einer verstärkten Förderung leistungsstarker Schüler.

„Wir geben Zeit und Raum zur Persönlichkeits- und Leistungsentwicklung.“¹

Wie im Leitbild unter Punkt 1 aufgeführt, wird den Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer Einzelförderung oder mit weiteren Förderpartnern in Kleingruppen Zeit und Raum gegeben, ihre Kompetenzen, z. B. Lesekompetenz individuell zu verbessern. Die sich hier in der Regel zügig einstellenden Lernfortschritte können die Schülerin oder den Schüler ermutigen, im täglichen Unterricht motivierter und erfolgreicher zu lernen.

Innere Differenzierung ist wegen der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und des individuellen Lernverhaltens der Schülerinnen und Schüler unerlässlich. Sie erfordert einen angemessenen Einsatz verschiedener Lernformen und -methoden und wird als Unterrichtsprinzip angewendet.

Durch **äußere Differenzierung** werden die Schülerinnen und Schüler nach ihrem Leistungswillen sowie ihrer individuellen Leistungsfähigkeit in klassenübergreifenden Fachleistungskursen ab Mitte des 8. Schuljahrgangs unterrichtet, an Powertagen auch jahrgangsübergreifend.

Einzelner Schülerinnen und Schüler oder Kleingruppen werden außerhalb des Regelunterrichts im Fach Deutsch gefördert (s. Teil II). Diese Förderung kann parallel zum Regelunterricht oder aber auch in speziellen Förderkursen durchgeführt werden.

Ziele der Förderung

- Förderung lern-, leistungs- und sozialschwacher Schülerinnen und Schüler in allen Jahrgängen
- verstärkte Förderung leistungsstarker Schüler
- verstärkte Qualifikation der Schülerinnen und Schüler durch Vermittlung von Sachwissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten auch durch Angebote, die im zeitlichen Rahmen einer Ganztagschule möglich sind

¹ Leitbild...

- Förderung methodischer Kompetenzen, Lern- und Arbeitstechniken sowie Ausbildung der Teamfähigkeit

Prinzipien der Förderung

- Angeforderte Stunden für die Förderung werden nur für den Förderunterricht verwendet.
- Förderstunden werden im Stundenplan halbjährlich festgelegt und ausgewiesen.
- Förderunterricht ist professioneller Unterricht und wird von Fachkräften erteilt.
- Förderunterricht ist verbindlicher Bestandteil des Unterrichts und steht deshalb nicht im Ermessen oder Belieben von Schülerinnen und Schülern oder Erziehungsberechtigten.
- Wie jede andere Unterrichtsform ist Förderunterricht schriftlich zu dokumentieren.
- Die Auswahl der Schülerinnen und Schüler, die am Förderunterricht teilnehmen, trifft die Klassenkonferenz auf Basis der individuellen Lernentwicklung auf den halbjährlichen pädagogischen Konferenzen. Hier ist auch Rechenschaft über die Förderung abzulegen.
- Ausgangspunkt für die Förderung ist eine Lernstandsanalyse. Die Lernstandsanalyse gibt vor, in welchen Bereichen die individuelle Förderung ansetzt.
- Der Förderunterricht ist halbjährlich zu evaluieren.

Organisation der Förderung

- Klassen mit zum Teil schwieriger Schülerklientel erhalten in einzelnen Stunden bzw. Fächern zusätzliche Personalzuweisung als Doppelbesetzung, wenn dies die personellen Ressourcen der Schule zulassen.
- In den Jahrgängen 5 und 6 werden jeweils 3 bzw. 2 Stunden Förderung im Fach Deutsch in die Stundenplanung aufgenommen (s. Förderung Deutsch).
- In jedem Halbjahr werden an zwei Wochentagen so genannte „Powertage“ durchgeführt, an denen überwiegend jahrgangsübergreifend an einem einzigen fachspezifischen Thema intensiv gearbeitet wird. (s. Powertage)
- Ab Klasse 8 werden Fachleistungskurse in den Fächern Englisch und Mathematik angeboten. Die Fachleistungskurse A dienen dem intensiven Fordern und Fördern leistungsstarker Schülerinnen und Schüler.
- In drei Klassenlehrerstunden pro Woche „Projektstunden“ sind zusätzliche Arbeits- und Übungsphasen angesiedelt.

Es werden besonders methodische Kompetenzen, Lern- und Arbeitstechniken sowie Teamarbeit gefördert.

Außerdem dienen die Projektstunden zur sozialen Förderung durch intensives Sozialtraining besonders in den Eingangsjahrgängen 5 und 6.

Teil II Förderung

zur Stärkung fachlicher Kompetenzen im Fach Deutsch

Allgemeines

Zum Schuljahr 2009/2010 wurden die bisherigen Fördermaßnahmen unter einen neuen Schwerpunkt gesetzt. Schülerinnen und Schüler, die nach der Grundschule zu uns kommen, haben teilweise erhebliche Defizite in der Lesekompetenz. Doch ohne flüssig und Sinn verstehend lesen zu können, fällt Schülerinnen und Schülern die zielgerichtete und erfolgreiche Mitarbeit in allen Fächern schwer. Um einen zunehmend selbstständigen Lernprozess zu gestalten, ist es notwendig, Texte selbst erschließen zu können. Hierzu gehören Kompetenzen wie Lesen, sinnentnehmend Lesen und Textverständnis.

Um diese Kompetenzen zu stärken, werden seit Beginn des Schuljahres 2009/2010 fachgebundene Förderstunden im Fach Deutsch in den 5. und 6. Klassen eingerichtet. In Kleingruppenarbeit werden im Jahrgang 5 Leseförderung und Wortschatztraining und im Jahrgang 6 Leseverständnis und erweitertes Wortschatztraining implementiert. Hierfür werden Fördermaterialien aus dem Etat des Fachbereiches Deutsch angeschafft.

Für jede Klasse des Jahrgangs 5 werden jeweils 3 Stunden, für jede Klasse des Jahrgangs 6 werden jeweils 2 Förderstunden in die Unterrichtsverteilung eingeplant. Förderunterricht hat einen hohen Stellenwert an der Hauptschule Tostedt und wird deshalb von Kürzungen ausgenommen.

Der Förderunterricht wird ausschließlich von Fachlehrkräften des Faches Deutsch oder Lehrkräften mit besonderen Fortbildungen erteilt.

Die Förderung kann parallel zu anderem Regelunterricht stattfinden oder aber in zusätzlichen Förderstunden. Hierüber entscheidet die Fachkonferenz Deutsch. Die durchgeführten Maßnahmen sowie deren Erfolge werden dokumentiert.

Die Maßnahmen werden mindestens einmal im Halbjahr evaluiert.

In regelmäßigen Abständen wiederholen die Förderlehrer Lernstandstest um den Lernfortschritt der Schüler zu überprüfen. Die Lernstandstest ergeben sich aus dem für den Förderunterricht angeschafften Unterrichtsmaterial. Zum Beispiel Klett- Lese-Lernmaschine (s. Literaturliste). Die Ergebnisse der Lernstandsüberprüfungen werden sowohl mit den Schülerinnen und Schülern, als auch mit den Fachlehrkräften besprochen. An den Elternsprechtagen wird ebenfalls den Eltern die Möglichkeit gegeben, sich über den aktuellen Stand der Förderung ihres Kindes zu informieren.

War-Zustand:

In welchen Fächern wird gefördert?	Deutsch, Mathematik
Wie wird getestet? Welches Testverfahren wird angewendet?	nach Ermessen des Fachlehrers
Wie wird die Förderung organisiert?	Lehrer, die noch Stunden „über haben“, übernehmen Förderstunden. Förderstunden finden nach Absprache der Lehrkräfte parallel zum Stundenplan statt.
Wie wird die Förderung dokumentiert?	Dokumentationsbogen wird von allen Lehrern für alle Schüler und für alle Fächer „viermal“ im Jahr ausgefüllt. → <i>Ein Förderplan wird nicht erstellt.</i>

Ist-Zustand:

In welchen Fächern wird gefördert?*	Deutsch <u>Klasse 5:</u> Leseförderung und Wortschatztraining <u>Klasse 6:</u> Leseverständnis und Wortschatztraining
Wie wird getestet? Welches Testverfahren wird angewendet?	nach konkreten Beobachtungsaufgaben <i>Beispiel: Für eine spezielle Leseförderung muss jeder Schüler einen Text laut vorlesen.</i>
Wie wird die Förderung organisiert?	Nach Bekanntgabe der zur Verfügung stehenden Förderstunden, werden die Lehrer den Klassen und Schülern entsprechend zugeteilt. → <i>siehe Anhang.</i>
Wie wird die Förderung dokumentiert?	Für jeden Förderschüler wird ein individueller Förderplan erstellt. → <i>siehe Anhang.</i>

* Fällt Fachlehrern bei Schülern ein weiteres Defizit auf, wird sich um eine individuelle Förderung bemüht.

Angestrebtes Ziel:

Die Fördermaßnahmen sollen in den nächsten Schuljahren erweitert werden.
D.h. in den Klassenstufen 7 und 8 werden weitere Kompetenzbereiche gefördert.
→ *Beispiel: Klasse 7: Zuhören, Klasse 8: Sprechen*

Förderstunden im Fach Deutsch - Klasse 5 und 6

Stunde Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 7 ⁴⁵ -8 ³⁰					
2 8 ³⁰ -9 ¹⁵					
3 9 ⁴⁰ -10 ²⁵					
4 10 ²⁵ -11 ¹⁰					
5 11 ³⁰ -12 ¹⁵					
<i>Mittagspause: 12¹⁵ - 13⁰⁰</i>					
7. 13 ⁰⁰ -13 ⁴⁰					
8. 13 ⁴⁰ -14 ²⁰					
9. 14 ³⁵ -15 ¹⁵					
10. 15 ¹⁵ -15 ⁵⁵					

→ **Förderschwerpunkt Klasse 5:** Lesetraining

Lehrkräfte:

→ **Förderschwerpunkt Klasse 6:** Leseverständnis

Lehrkräfte:

Schüler/-innen für die Förderung im Fach Deutsch

(max. 5 Schüler/-innen pro Gruppe)

Individueller Förderplan

Name des Schülers:	Klasse:
Klassenlehrer/-in:	Fachlehrer/-in Deutsch:
Förderung im Fachbereich:	

Beschreibung des Ist-Zustandes:	Angestrebte Ziele:
Geplante Maßnahmen:	Überprüfung:

Datum und Thema des Gesprächs mit der/ dem Schüler/-in:	
Datum und Gespräch mit den Eltern:	



Fahrplan-Deutsch Förderunterricht

Datum	Thema	Material	Bemerkungen

Literaturliste: Deutsch-Förderunterricht

Pramper, Wolfgang: Lese-Lern-Maschine, 1- 5./6. Schuljahr. Cornelsen, 1999.

Pramper, Wolfgang: Lese-Lern-Maschine, 2- 7./9. Schuljahr. Cornelsen, 2000.

Honnef-Becker, Irmgard: Lesen & Verstehen, 5./6. Schuljahr. Schroedel, 2008.

Stephan, Horst: Konzentrationsübungen, 5./6. Schuljahr. Klett, 2004.

Oppolzer, Ursula: Wortschatztraining von A-Z, ab 5. Schuljahr. Persen, 2004.

Teil III Powertage

zur Festigung von Grundlagen in den
Fächern Deutsch Mathematik und Englisch

Konzeption der Powertage

Die Powertage werden an zwei aufeinander folgenden Tagen pro Schulhalbjahr angeboten. Sie beziehen sich auf 5 Stunden Unterricht am Vormittag. In der zur Verfügung stehenden Zeit werden in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch

- Grundlagen wiederholt, ergänzt und geübt und
- Forderkurse für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler angeboten.

Die Powertage finden klassen- und jahrgangsübergreifend innerhalb der Doppeljahrgänge statt. So wird neben den fachlichen Grundlagen auch der soziale Zusammenhalt innerhalb der Jahrgänge gestärkt.

Organisation

Kurse	Jeder Fachbereichsleiter der Hauptfächer MATHE, DEUTSCH, ENGLISCH nennt nach Absprache seinen Kolleginnen und Kollegen ZWEI bis DREI Schwerpunkten.
Inhalt	Der Inhalt der jeweiligen Kurse sollte JAHRGANGSSPEZIFISCH sein (zwei bis drei Themen in den Klassenstufen 5/6, Klasse 7/8 und Klassen 9/10.
Zuteilung	Die Schülerinnen und Schüler dürfen selbst Kurswünsche äußern, letztlich entscheidet der LEHRER über die Zuteilung
Lehrkräfte	Alle Lehrkräfte beteiligen sich an den Powertagen. Fachfremde Lehrer ordnen sich selbstständig einem Kurs zu und unterstützen den Kollegen -> Doppelbesetzung, wenn dies möglich ist.
Kursstärke	Um eine ungleiche Verteilung der Schüler und Schülerinnen auf Kurse zu verhindern, werden den Schülerzahlen entsprechend Kurse auch mehrfach angeboten.
Powerkurs	Stehen die Anzahl der Powerkurse und unterrichtenden Lehrer fest, stimmen sie sich untereinander über den Inhalt ab. <u>Beispiel:</u> Der Kurs Zeitformen findet im Jahrgang 7/8 zweimal statt, der Inhalt ist aber in beiden Kursen exakt derselbe.